



uster
Wohnstadt am Wasser

BÜRGERPANEL FÜR MEHR KLIMASCHUTZ IN USTER





AUSGANGSLAGE

- Uster ist mit rund 36'000 Einwohnenden drittgrösste Stadt im Kanton Zürich
- Vorbildfunktion, seit 2001 «Energienstadt», seit 2016 «Energienstadt Gold»
- 2019 und 2020 Erarbeitung «Massnahmenplan Klima»
- Finanzierung durch Kanton im Rahmen seines Legislaturziels «Teilhabe»
- Wissenschaftliche Begleitung durch Zentrum für Demokratie (ZDA) der Universität Zürich



THEMA / ZIELE

- «Das Klima schonen, bewusst konsumieren und Abfälle vermeiden – Wie und warum wollen wir das in Uster erreichen?»
- Demokratie beleben
- Dialog zwischen Stadt und Bevölkerung stärken
- Bevölkerung für das Thema Klimawandel sensibilisieren



ABLAUF

- Ende 2020 / Anfang 2021: Klärung Zusammenarbeit mit ZDA und Kanton
- Mai 2021: Einladung zur Teilnahme an 2000 zufällig ausgeloste Einwohner/innen (>16, inkl. Ausländer/innen) -> rund 130 Anmeldungen
- Juni 2021: Stratifiziertes Auslosungsverfahren unter Berücksichtigung bestimmter Charakteristika wie Alter, Geschlecht, politische Ausrichtung
- August / September 2021: Durchführung Bürgerpanel mit 20 Personen an 2 Wochenenden
- Oktober 2021: Versand Ergebnisse an alle Haushalte
- November 2021: Öffentliches «Bürgercafé» mit Präsentation der Empfehlungen



PROGRAMM BÜRGERPANEL

- Kennenlernen, Diskussionskultur
- Einführung ins Thema
- Befragung von Expert/innen
- Ziele erarbeiten
- Handlungsfelder definieren
- Massnahmen entwickeln
- Bürgerbrief formulieren und verabschieden
- gute Moderation ist entscheidend



ERGEBNISSE UND EMPFEHLUNGEN I

Handlungsfeld 1: Informationsvermittlung

- Ziel: Klima- und Umweltthemen im Alltag bewusst und sichtbar machen, zum Handeln motivieren
- Nutzung unterschiedlicher Informationskanäle
- Visualisierung der Abfallprobleme
- Umwelt-Projektwochen in der Schule



ERGEBNISSE UND EMPFEHLUNGEN II

Handlungsfeld 2: Abfall & Konsum

- Ziel: Bewusst konsumieren und Abfälle vermeiden
 - Einheitliches Mehrweggeschirr
 - Reparatur-Werkstatt (Repair Café)
 - Zentraler Hofladen



ERGEBNISSE UND EMPFEHLUNGEN III

Handlungsfeld 3: Stadtplanung

- Ziel: Nachhaltiges und lokales Leben fördern
 - Begegnungsmöglichkeiten schaffen
 - Laubbäume im Zentrum
 - Abfalltrennung



ERGEBNISSE UND EMPFEHLUNGEN IV

Handlungsfeld 4: Mobilität

- Ziel: Motorisierten Individualverkehr reduzieren respektive lenken, Langsam- und öffentlichen Verkehr (ÖV) fördern
 - Einkaufsangebot in Uster breiter gestalten
 - Sicherheit der Velowege erhöhen
 - Abschied von fossilen Brennstoffen im ÖV



BÜRGERCAFÉ

- Öffentliche Präsentation der Empfehlungen durch das Bürgerpanel
- Rund 100 Teilnehmer/innen
- Sehr positive und konstruktive Stimmung
- «Weiter so! Bevölkerung mehr einbeziehen!»



WEITERES VORGEHEN

- Zusammentragung der Rückmeldungen verwaltungsintern
- Öffentliche Rückmeldung zu den Empfehlungen
 - was wird bereits bearbeitet
 - was wird in Zukunft angegangen
 - was liegt nicht in der Kompetenz der Verwaltung



KOSTEN

- Versand Einladung: CHF 2000.-
- Technik und Saal Auslosung: CHF 2900.-
- Saal und Verpflegung Bürgerpanel: CHF 8400.-
- Moderation Bürgerpanel: CHF 24'000.-
- Entschädigung Teilnehmende: CHF 12'000.- (20 x 600.-)
- Druck und Versand Broschüre: CHF 10'400.-
- Produktion Video: CHF 3200.-
- Saal und Verpflegung Bürgercafé: CHF 1000.-
- Total: CHF 63'900.-



AUSWERTUNG / EVALUATION

- Organisation, Informationsvermittlung, Moderation und Diskussionsqualität von den Teilnehmer/innen als sehr gut beurteilt
- 43.2% der Bevölkerung gab an, vor dem Erhalt der Ergebnisse bereits vom Bürgerpanel gehört zu haben (32.5% via Kommunikation Stadt Uster, 16.9% weil ausgelost, 12% via Freunde und Bekannte, 2.4% via Social Media)
- 78% würden eher oder mit Sicherheit an einem Bürgerpanel teilnehmen, falls sie ausgelost würden
- 66% sprachen dem Bürgerpanel ein hohes Vertrauen aus (Vertrauen praktisch identisch mit Vertrauen in kommunale und kantonale Behörden)
- Rund 2/3 stimmen den Empfehlungen zu und schätzen sie als nützlich ein



FAZIT

- Empfehlungen geben Hinweise darauf, was der Bevölkerung wichtig ist, aber nicht unbedingt neue Vorschläge
- Bevölkerung fühlt sich angesprochen und möchte mehr davon
- Demokratie-Verständnis wird geschult und zum Mitwirken motiviert
- «Ich wurde zum ersten Mal in meinem Leben gehört.»

➤ www.uster.ch/buergerpanel